

No Servus, Diener und Habe die Ehre!

Etze kummt dos

Nej su wos

vu Sömde, n 19. Novembr 2022



Martha (Martl) Jung

Wos mr ban Sporte su drlabn kon

Sportlich und n Sporte vrbundn wor ich schun ols Kind und ou ols junges Madl. Schun meine Muttr selich wor sehr aktiv ban Tornvereine, se gehorte zu dar Riege vu Gerätornerinnen, die s orschte Moul ei Housn – und dos wor salt wos! – öffentlich ufgetratn worn. Dou hon sich domouls glei die aln Weiber de Schnoppn ausgefranzt, doss sich dos ne schöckt. No, die tätn kuckn, wos sich heute olles schöckt. Wie gesoht, seit ich ei de Schule ging, wor ich ban Tornvereine und ho ols Kind schun mojchn Preis hejmgebrocht.

An Kriege wor jo Sport suwiesu gruss geschriebn. Olles, wos kej Gald kostn tote, ho ich mitgemacht. Leichtathletik, Gerätetorn, Schwömm, Rodln. Radfohrn und Schiloufn ging ne, weil ich kej Radl und kejne Bratl hotte. Bratl krichte ich orscht mit 17 Juhrn. Die hotte dr ale Lang-Wojner gemacht. Herdeck, worn die schwer! Obr Schie-Ozug hottsch kenn. Alsdann wur an Röckl gefohrn, möt Wolleströmpn, Pudlmötze, Fäustlingn und ei enn döckn Pullover. Weil ich obr meistns om Bratln soß, wor dar Rouk ei ennr Weile boukhorte gefurn, und de Strömpe ou. Zun Schwömm ho ich kenn Schwömmlehrer und kenn Bodemejstr gebraucht, dos hätte jo ock Gald gekost. Dou hoppte mr zuorscht an Wosser of enn Bejne röm, bös dr Grund weg wor odr ju, de biesn Jungn hon enn eis Wosser geschmissn. Und dou machte mr n Hundetropp, doss mr ne drsaufn tote. Die Tempi hotte mr sich obgekuckt, und wemmr de Angst vur n Wosser obgeleht hotte, konnte mr ou schwömm. Orscht später – mr sein jo an Ferien miere an Bode gewast os wie drhejme - hon mr Oudntechnik, Röcknschwömm, Krauln und su fort gelarnt und mr traute sich dann ou bale, vun Torme eis Wosser zu springn.

Ejmoul, s wor om Stafstage 1944, unse Schulkomrotn vun 28er Juhrgange totn sich verobschiedn, weil se zun Reichsorbeitsdienste eiröckn und später glei o de Front musstn, hottn mr enn klenn Teps ei enn Gosthäusl ei Kouhlstott gemacht. Zun Schlusse hieß es, mr kenntn doch – dr Moundn schannte su schiene und de Rodlbohne wor wie ausn Bölderbichl – noch zun Oubde a bössl Rodln giehn. Vu dr Kouhlstätter Schule ging s Röchtung Proschwitz. Dos wor wos. Mir fuhrn wie de Teifl. Mir worn mit unsn Rodln grode wieder nufgetöffft, dou hortn mr a Geschreie. Mr fuhrn glei wieder nunder, obr ne weit. Dou hotte ennr uf dar spiegglottn Bohne die leichte Kurve ne rausgekricht und wor o enn Schleuderstejn gefohrn. Drbeine wor vu ennr Rodl-Lotte a Stöcke obgesprungn und hotte sich dan Porschn eis Steiss gespösst. Vur lauter Schmerz wor dar Karl ohnmächtsch wurn. Ejs vu uns musste of dr Rutekreuzstelle ei Radl nouchn Tochter und nouchn Sanitätswogn telefoniern. Undrdassn hottn mr dan orm Karl ofn Bauche, ane Decke drunder, of n Rodl geleht und sein dann sachte, sachte ofs Radl nunder gefohrn. Ha musste eis Spitol und wur dorte glei operiert. Dann hout a ville Wochn an Krankbette zugebrocht – obr wingstns wor fr ihn dr Krieg aus. Ha wor dr ejnzsche, dar drhejme blieb. S ös halt olles zu wosn gutt.

Mejnt dr ne ou?
